



Dankfagungs- und Bittgebet.

O allerfertigste Jungfrau Maria! Du erhabenste Mutter Gottes, du gloriwürdigste Königin des Himmels und der Erde und mitleidvollste Helferin Aller, die ihre Zuflucht mit Vertrauen auf deine Barmherzigkeit zu dir nehmen. Siehe, o Maria, ich als der Armste unter deinen Kindern, und der größte unter allen Sündern träte noch heute, wenn ich würdig wäre, vor deinen Gnadenthron, um dir im Geiste der tiefsten Demuth im Namen aller Creaturen den schuldigen Dank abzustatten für die unzählbaren Gnaden und Wohlthaten, die du uns vom ersten Augenblick unseres Daseins bis auf die gegenwärtige Stunde am Leibe und an der Seele so gnädig erwiesen hast. O allerliebendwürdigste Jungfrau, aus wie vielen Gefahren hast du uns, unwürdige Sünder, gerettet! Wie oft hätten wir unserer schweren Sünden wegen verdient von Gott, dem allmächtigen und höchstgerechten Richter, mit einem jähen und unvorhergesehenen Tode gestraft und auf ewig verstoßen zu werden! Wie viele Krankheiten und Unglücksfälle aller Art, die wir nicht einsehen, noch begreifen können, hast du

bis auf die gegenwärtige Zeit von uns gnädig abgewendet!

Für alle diese Wohlthaten statten wir dir ehrfurchtsvoll unseren schuldigen Dank ab. Dank, o demuthsvoller Dank, sei dir, liebenswürdigste und süßeste Jungfrau Maria, gesagt von mir und allen Creaturen im Himmel, auf Erden und unter der Erde jetzt und in Ewigkeit.

Nun, o allerreinste Jungfrau und Mutter Gottes, da ich dir einigermaßen meinen schuldigen Dank abgestattet habe, so wage ich es meine Zuflucht wieder zu deinem Gnadenthron zu nehmen; obwohl ich mich ganz unwürdig fühle vor dir, o reinste Jungfrau, zu erscheinen, so hoffe ich doch auf deine Milde und gütige Barmherzigkeit, daß du mich, reumüthigen Sünder nicht verschmähen, sondern mir von Gott, dem allerbarmherzigsten Vater, Gnade erlangen wirst. Doch, du allerweiseste Jungfrau, weißt es am besten, was für Gnaden wir am nothwendigsten brauchen und welche uns am nützlichsten sind.

Dein vielgeliebter Sohn Jesus Christus, der die untrügliche, ewige Wahrheit selber ist, hat es einst geoffenbart, als er sprach: „Suchet zuvörderst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit und alles andere wird Euch hinzugegeben werden.“ Daher, allerseligste Jungfrau, wage ich meine Bitte derart zu stellen, daß uns das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zutheil werde, da uns auf diese Weise Alles, was wir zu unserem Wohle bedürfen, hinzugegeben wird.

O glorreichste Jungfrau Maria! Wir bitten dich im Geiste der tiefsten Demuth, tritt mit deinen

hochwürdigsten und heiligen Eltern, Joachim und Anna, mit deinem verehrungswürdigsten und reinsten Bräutigam, dem heiligen Josef, mit allen heiligen Engeln und Erzengeln, mit allen heiligen Cherubim und Seraphim, mit allen heiligen Patriarchen und Propheten, mit allen heiligen Aposteln und Evangelisten, mit allen heiligen Märtyrern und Beken- nern, mit allen heiligen Jungfrauen und Witwen, ja mit allen Heiligen Gottes vor den Thron der göttlichen Majestät und bittet den Allmächtigen, daß er vermöge seiner unendlichen Güte und Barmher- zigkeit, wegen der Verdienste Jesu Christi, seines vielgeliebten Sohnes, wegen der Verdienste der aller- seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen uns arme Sünder zur wahren Buße und Besserung des Lebens führen möge, damit wir unsere Sünden er- kennen, dieselben dem Priester, als dem Stellver- treter Jesu Christi aufrichtig und vollständig beichten, wahrhaft bereuen und den unerschütterlichen Vorsatz fassen, Gott, das allerhöchste Gut nicht mehr zu be- leidigen, damit wir auf diese Art in der Gnade Gottes leben, sterben und ewig selig werden.

O Maria, wir bitten dich nochmals, tritt mit allen Heiligen vor Gottes Thron und bittet den Allerhöchsten, daß er uns folgende Gnaden, die wir sehr nothwendig zu unserem ewigen und zeit- lichen Wohle brauchen, reichlich mittheilen wolle:

1. die Gnade, daß wir Gott, das allerhöchste Gut allezeit über alles lieben, unsern Nächsten, wegen Gott, wie uns selbst;

2. die Gnade der getreuen Erfüllung unserer Standespflichten;

3. die Erkenntnis unser selbst und wahre Demuth;
 4. die Gnade der Beharrlichkeit in der Tugend der Frömmigkeit;

5. die Gnade einer ausdauernden Geduld in Kreuz und Leiden;

6. daß uns Gott zur Beschaffung des lebenslänglichen Unterhaltes Glück und Segen verleihen wolle;

7. daß uns Gott beschütze und bewahre vor allen unseren sichtbaren und unsichtbaren Feinden, vor den Nachstellungen des bösen Feindes und vor allem Übel, vorzüglich vor dem größten Übel, der Sünde, die uns in das zeitliche und ewige Verderben stürzen kann;

8. daß uns Gott die Wohlthat der Gesundheit an Leib und Seele und

9. ein langes Leben und hohes Alter verleihen wolle, damit wir alle jene Sünden, die wir in unseren jugendlichen Jahren entweder aus Unwissenheit, aus Schwachheit, aus Leichtsinn oder gar aus Bosheit begangen haben, auf dieser Welt gänzlich abhüßen können, damit wir nach unserem Tode sogleich die unverwelkliche Krone der ewigen Glorie im Himmel ernten mögen, wo allein wahrer Friede und Ruhe herrschen wird ohne Ende;

10. daß uns Gott auch im hohen Alter die Kräfte des Geistes und Leibes gnädig erhalten wolle, damit wir immer mit Starkmuth dem Bösen widerstreben und mit Geistesruhe alles Gute vorbringen könnten;

11. daß uns Gott bis zum Schluße unseres Lebens eine wahre Weisheit, einen rechtmäßigen

Verstand und eine reine Vernunft verleihen möge, auf daß wir immer erkennen, was gut oder böse ist, damit wir das Böse meiden und Alles, was gut und Gott wohlgefällig ist, aus Liebe zu Gott im Werke gerne vollbringen;

12. daß uns Gott alle Menschenfurcht benehmen wolle, damit wir unseren heiligen Glauben allenthalben standhaft bekennen, und demselben ohne Scheu nachleben könnten;

13. daß uns Gott Klugheit und Kraft verleihe, einander im Geiste echt christlicher Liebe zum Guten zu ermuntern und vom Bösen abzuhalten, und uns gegenseitig durch Wort und That, durch Gebet und gutes Beispiel in der Gnade Gottes zu stärken und voranzuhelfen;

14. daß Gott unseren Priestern ganz besonders zu ihren Predigten recht zahlreiche heilsbegierige Seelen zusenden wolle, die das Wort Gottes andächtig aufnehmen, es sich zu Herzen führen mögen, in welchem es tiefe Wurzeln schlage und tausendfältige gute Früchte bringe zur Ehre Gottes, zu unserem Seelenheil und zum Nutzen unseres Nächsten;

15. daß uns Gott die größte Gnade verleihen möge, daß wir durch unser beharrliches Gebet, sowie durch Bußwerke und geistliche Unterredungen vor unserem Lebensende noch recht viele Seelen für Gott und den Himmel gewinnen könnten und

16. endlich die Gnade, wann es dem weisesten Rathschlusse Gottes gefällig sein wird uns von hinnen scheiden zu machen, uns Gott eine glückliche Sterbe-

stunde verleihen wolle. Sollte aber nach unserem Tode irgend welche Makel der Unreinheit auf unserer Seele lasten, und müßte uns Gott vermöge seiner höchsten Gerechtigkeit in den Reinigungsort, das Fegefeuer, verurtheilen, dann o Maria — bitte mit allen Heiligen, daß uns Gott so bald als möglich aus demselben erlösen möge, bitte besonders deinen vielgeliebten Sohn Jesum Christum, daß er uns mit seinem kostbaren Blute und mit dem Blute so vieler Tausend unschuldiger, heiliger Märtyrer und Märtyrerinnen durch seine heiligen Engel möge waschen und reinigen lassen, damit wir durch das heiligste und kostbarste Blut Jesu Christi gereinigt und geheiligt werden und so gewürdigt werden, sogleich in das Reich der ewigen Glorie und des Friedens aufgenommen zu werden, wo wir dann Gott, das allerhöchste Gut von Angesicht zu Angesicht schauen, anbeten, lieben, loben, ehren und preisen werden in Ewigkeit — mit Dir, o allerliebendwürdigste Jungfrau Maria, und mit allen Engeln und Heiligen immer heilig, heilig, heilig und Allelujah singen werden in alle Ewigkeit.

O allerseeligste Jungfrau Maria! Zum Schluß bitten wir dich herzlich, tritt nochmals hin mit allen Heiligen vor Gottes Thron und bittet Gott, daß er die Gnaden, welche in unseren 16 Bitten enthalten sind, allen jenen, welche wir in unserem Gedächtnis führen, reichlich mittheilen wolle:

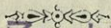
1. Unserem obersten Hirten Papst Leo XIII., sowie auch allen seinen Bischöfen, Priestern und Seelsorgern, wie auch allen seinen von Gott ihm anvertrauten Seelen in der ganzen katholischen Kirche,

2. unserem hochwürdigsten Fürstbischöfe ,
 allen seinen Priestern, wie auch allen seinen von
 Gott ihm anvertrauten Seelen der ganzen Diöcese,

3. unserem allergnädigsten Kaiser, der Kaiserin,
 der ganzen kaiserlichen Familie, sowie auch allen
 seinen von Gott ihm anvertrauten Unterthanen in
 dem ganzen Bereiche seiner Regierung;

4. besonders allen unseren Angehörigen, Bluts-
 verwandten, Nachbarn und Bekannten und vorzüglich
 denjenigen, derer zu gedenken und Gebete abzutauschen
 wir uns gegenseitig vorgenommen haben.

O möge uns Gott vermöge seiner unendlichen
 Güte und Barmherzigkeit und durch die Fürbitte der
 allerseligsten Jungfrau Maria, wie auch aller Engel
 und Heiligen noch zur rechten Zeit zur wahren Buße
 und Reue die Verzeihung unserer Sünden erlangen
 und einst die unverwelkliche Krone der ewigen Glorie
 im Himmel ernten mögen, wo allein wahrer Friede
 und Ruhe herrschen wird ohne Ende. Amen.



Za obnovo

Univerzitetne biblioteke

v Ljubljani

podaril dr. Bohinec Valtar

dne 18. / VII. 1945.



Imprimatur.

Labaci, 20./1. 1899.

Ordinarius.

Verfasser und Verleger Jakob Kapsch sen. im Verforgungshaus
zum hl. Josef in Laibach.

Druck der Buchdruckerei R. Millig.